

Schulapps

Beitrag von „Faelivrin“ vom 29. Mai 2015 15:08

Hallo liebe Forengemeinde,

wir sind gerade auf der Suche nach einer Applösung auf dem Markt zur Verknüpfung von Schule und Apps (Android/iOS). Primäres Ziel ist vor allem die Vereinheitlichung der Kommunikation zwischen Lehrern/Schülern und Eltern sowie eine Austauschplattform für Daten, Kalender und Abrufen von Schulterminen und Vertretungsplänen.

Bis jetzt bin ich nur auf den Anbieter scolibri gestoßen. Diese bieten schon einen guten Grundfundus an Funktionen und Möglichkeiten. Nun habe ich mich gefragt, ob es auch vergleichbare Produkte auf dem Markt gibt, die einen ähnlichen Umfang bieten.

Hat jemand von euch Erfahrungen auf dem Gebiet und kann mir ggf. andere Projekte/Firmen/Adressen in diesem Zusammenhang empfehlen?

Vg

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. Mai 2015 15:20

Wer ist "wir"?

Ich würde eine solche App gar nicht haben wollen. Die Kommunikation klappt auch so gut und muss auch so reichen. Ich bin ja froh, dass ich nicht permanent über eine solche App oder so erreichbar bin.

Beitrag von „florian.emrich“ vom 17. Juni 2015 13:52

Ich würde diesbezüglich auch den Kontakt zum Datenschutzbeauftragten der Schule suchen, welche Apps/Anbieter überhaupt aus Datenschutzaspekten möglich/erlaubt sind, damit der Betrieb einer solchen Plattform auch rechtssicher ist.

In NRW wird derzeit mit sehr viel Aufwand die Plattform Logineo entwickelt, die aber am Ende alle datenschutzrechtlichen Vorgaben erfüllen wird. Dort wird z.B. auch ein Dateiaustausch oder eine Kalenderfunktion enthalten sein, ebenso wie eine (echte) dienstliche Mailadresse. Bzgl. der Rechtslage in Brandenburg kenne ich mich leider nicht aus, aber in NRW dürften viele Optionen von Scolibri nicht datenschutzkonform sein.

Beitrag von „Levis“ vom 27. Juni 2015 22:48

Da empfiehlt sich die DSBmobile App für Android und iOS.

Dort kann die Schule (in dem Fall der Admin) den Vertretungspläne anhängen, Ankündigungen(News) verfassen und so weiter und so fort .

Sehr praktisch jedenfalls! 😊

Beitrag von „Kiray“ vom 28. Juni 2015 13:09

Wir arbeiten mit webweaver school, es hat zwar zunächst deutliche Widerstände gegeben und natürlich wurde auch der Datenschutzbeauftragte zur Leko eingeladen, so dass wir nun nicht alle Funktionen nutzen. Aber letztendlich hat sich der Papierkram deutlich verringert und die Tatsache, dass man zu dieser Plattform sowohl eine App für iOS, als auch für Android nutzen kann, hat große Teile der Schulgemeinschaft überzeugt.

Beitrag von „goeba“ vom 27. September 2017 07:28

Mit Moodle kannst Du all das machen (den Vertretungsplan mit Einschränkungen), vorausgesetzt, Du hast die Infrastruktur dafür (das heißt: Eine Schnelle Internetverbindung an der Schule für Up- und Downstream, oder aber einen externen Anbieter, der Dir das hostet).

Für Moodle gibt es für die Leute, die das wollen, auch eine App (Du kannst die Kalender aber auch in alle anderen Lösungen importieren, die ICAL unterstützen).

Denk vielleicht mal einen Moment daran, dass bei den Handys sichergestellt sein muss, dass keine personenbezogenen Daten auf ausländischen Servern landen (bzw. der Nutzer überhaupt erstmal wissen muss, was das Handy genau mit den Daten macht). Da Handys der großen Hersteller Dir bei der Einrichtung standardmäßig anbieten, alle Daten "in der Cloud" zu sichern, wird bei allen Nutzern, die das anhängen, genau das passieren und Ihr verstoßt im großen Stil gegen datenschutzrechtliche Auflagen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. September 2017 11:21

Zitat von Faelivrin

...Verknüpfung von Schule und Apps (Android/iOS). Primäres Ziel ist vor allem die Vereinheitlichung der Kommunikation zwischen Lehrern/Schülern und Eltern sowie eine Austauschplattform für Daten, Kalender und Abrufen von Schulterminen und Vertretungsplänen.

...und was macht ihr mit den Schülern/Eltern und Lehrern, die kein Android-Handy haben? Müssen die sich dann von euch sagen lassen, dass Android (u.evtl. noch iOS) die Marktführer sind und nur die bedient werden?

Schreibt die Schule über diesen Weg vor welche (Handy-)Betriebssysteme die Schüler/Eltern und Lehrer zu nutzen haben?

Ich halte diesen Ansatz für sehr fragwürdig (und borniert) und würde ihn persönlich nicht mittragen (ich z.B. nutze ein Windows-Handy).

Generell halte ich die App-Mania an Schulen für fragwürdig und zwar aus technischen/organisatorischen Gründen:

Ihr müsst die App für verschiedene Systeme entwickeln (lassen) und pflegen. Das kostet Aufwand und Geld.

Macht stattdessen eine ordentliche responsive Schul-Homepage auf der ihr solche Informationen veröffentlicht (evtl. auch mit einem geschlossenen Bereich).

Die App, die dafür gebraucht wird, hat heute jeder an Bord, unabhängig von Betriebssystem und ob Handy, Tablet, Laptop usw..

Das ist m.E. deutlich einfacher zu unterhalten und ihr schließt keinen aus.